

Der 1. Eibenwaldpokal in Paterzell: Ein gelungenes F5J-Wochenende trotz wetterbedingter Herausforderungen

Am Wochenende des 28. und 29. September 2024 fand in Paterzell der 1. Eibenwaldpokal statt – ein F5J-Wettbewerb, der von Beginn an großes Interesse weckte. Insgesamt 118 Teilnehmer hatten sich angemeldet, von denen letztlich 91 Piloten, darunter 10 Jugendliche, an den Start gingen. Während einige der Junior-Piloten schon auf internationale Erfahrungen bei der Europa- und Weltmeisterschaft setzen konnten, ist Taylor Prestele als Rookie gerade mal 10 Jahre alt.

Trotz herausfordernder Wetterbedingungen entwickelte sich der Wettbewerb zu einem besonderen Erlebnis, das bei allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

Dank hervorragender Organisation, engagierter Helfer und einer familiären Atmosphäre wurde der 1. Eibenwaldpokal zu einem gelungenen Startschuss für eine hoffentlich langfristige Tradition.

Ein wettergezeichneter Start: Regen bremst den Samstag aus

Der Samstagmorgen begann vielversprechend mit reger Beteiligung und gespannter Vorfreude auf die kommenden Flüge. Doch das Wetter machte den Piloten und Organisatoren einen Strich durch die Rechnung. Wiederholte Regenschauer unterbrachen den Wettbewerb immer wieder und zwangen die Teilnehmer zu längeren Pausen. Insgesamt konnten am ersten Tag nur 3,5 Runden geflogen werden, bevor der Abend hereinbrach und eine Fortsetzung unmöglich machten.

Trotz der Unterbrechungen und der unbeständigen Wetterlage blieb die Stimmung unter den Piloten positiv. Viele nutzten die Pausen, um sich über Technik und Strategien auszutauschen oder einfach den Tag in geselliger Runde zu genießen.

"Das Wetter hat uns am Samstag vor einige Herausforderungen gestellt, aber die Piloten haben das Beste daraus gemacht," sagte Wettbewerbsleiter Thomas Schütz, der das Event mit ruhiger Hand und großer Erfahrung leitete. **"Es war beeindruckend, wie konzentriert und professionell die Teilnehmer trotz der wiederholten Unterbrechungen blieben."**

Ein besserer Sonntag: Trockene Bedingungen und spannende Flüge

Nach dem regnerischen Samstag zeigte sich das Wetter am Sonntag von einer besseren Seite. Der Tag begann kühl, doch es blieb trocken, und hin und wieder zeigte sich die Sonne, was deutlich bessere Flugbedingungen schuf. Unter diesen verbesserten Bedingungen konnten die restlichen Runden zügig durchgeführt werden, und insgesamt konnten sechs von acht geplanten Wertungsrunden letztendlich abgeschlossen werden. Der leichte Wind und die wechselnde Thermik verlangten den Piloten viel Geschick ab, was den Wettbewerb umso spannender machte.

Das Highlight des Sonntags waren die drei Fly-Offs, in denen sich die besten Piloten des Wochenendes nochmals gegenüberstanden. Diese finalen Runden sorgten für besondere

Spannung, da sie nicht nur fliegerisches Können, sondern auch taktisches Geschick und präzise Landungen erforderten. Die Fly-Offs waren ein wahres Spektakel und wurden von den Zuschauern mit großem Interesse verfolgt.

Lukas Dietrich und Anna Schütz: Die strahlenden Sieger

Die Siegerehrungen, die am Sonntagnachmittag stattfand, war ein schöner Abschluss des Wettbewerbs. Neben den Pokalen und Urkunden gab es viel Applaus und Lob für die Leistungen aller Teilnehmer, die das Wochenende zu einem echten sportlichen Ereignis machten.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Lukas Dietrich, der sich sowohl bei den Junioren als auch bei den Senioren den Sieg sicherte. Sein fliegerisches Können und seine Fähigkeit, die thermischen Bedingungen optimal zu nutzen, beeindruckten nicht nur die Konkurrenz, sondern auch die zahlreichen Zuschauer. Mit seiner präzisen Technik und seinem ruhigen Auftreten dominierte er den Wettbewerb und wurde bei der Siegerehrung gebührend gefeiert.



Siegerehrung der Senioren in Paterzell. Auf dem Stockerl Tommaso Bebi aus Italien (Platz 2), Lukas Dietrich (Platz 1), Primosz Rizner aus Slowenien (Platz 3), auf den weiteren Plätzen Olaf Starmanns, André Ziegler, Anna Schütz, Jan Fischer, Jab Vácha, Karl Hinsch, Tobias Schau, Ludek Novotny, Sebastian Feigl, Ryan Höllein

Auch Anna Schütz konnte mit einer herausragenden Leistung überzeugen. Sie sicherte sich den Titel in der Damenwertung und zeigte über das gesamte Wochenende gute Leistungen. Ihre akkuraten Landungen und ihr Gespür für die Thermik machten sie zur verdienten Siegerin ihrer Kategorie.



Die Gewinnerinnen der Damenwertung: Charlotte Mahmoudi (Platz 2), Anna Schütz (Platz 1), Barbara Stöhr (Platz 3) und Anne Janzer

Bei den Junioren ist Lukas Dietrich unangefochten Sieger geworden. Anna Schütz, die auch in den beiden anderen Wertungen ganz weit vorne lag, belegte Platz 2 und Sebastian Merz auf Platz 3 komplementiert dann das Stockerl. An den jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sieht man sehr schön, F5J kommt auch bei der Jugend an.



Siegerehrung Junioren: Anna Schütz auf Platz 2, Lukas Dietrich auf Platz 1 und Sebastian Merz Platz 3. David Schütz und Simon Schütz auf den Plätzen 4 und 5, danach Leo Cotrim Freundl, Charlotte Mahmoudi. Filippo De Luca auf Platz 8 fehlte leider auf Grund der langen Heimreise bei der Siegerehrung. Der Rookie Taylor Prestele auf Platz 9 und Tom Schönwetter auf Platz 10.

Organisation und Teamwork: Der Schlüssel zum Erfolg

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des 1. Eibenwaldpokals war die tadellose Organisation. Wettbewerbsleiter Thomas Schütz führte den Wettbewerb souverän durch alle Wetterkapriolen und ermöglichte es, dass trotz der Herausforderungen am Samstag ein reibungsloser Ablauf gewährleistet wurde. **"Ohne die vielen helfenden Hände wäre dieses Event nicht möglich gewesen,"** betonte Schütz mehrfach und dankte allen, die zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben.

Ein besonderes Lob ging an die Familie Feigl, die bei der Bereitstellung des Fluggelände maßgeblich beteiligt waren und die Veranstaltung in vielerlei Hinsicht unterstützte. Peter Feigl wurde als engagierter Gastgeber besonders hervorgehoben. Er sorgte nicht nur für das Gelände, sondern auch für eine familiäre Atmosphäre, in der sich alle Teilnehmer willkommen fühlten. Zusammen mit Benedikt Feigl hat er die gesamte Vorarbeit übernommen und es so erst ermöglicht, dass der Wettbewerb stattfinden konnte. Auch der austragende Verein zeigte eine großartige Teamleistung und sorgte mit einem hervorragend eingespielten Team für die perfekte Organisation des Wettbewerbs.



Die Organisatoren: Martin Schweikl, Thomas Schütz, Peter Feigl und Martin Pape.

Sogar in der Pause vor den Fly-Offs war für Unterhaltung gesorgt. In Paterzell sind nämlich nicht nur die Modellflieger zu Hause sondern auch viele Piloten aus dem personentragenden Bereich. Einer dieser Piloten zeigte in einer Extra eine beeindruckende Kunstflugvorführung.

Kulinarische Genüsse und gesellige Atmosphäre

Neben den sportlichen Wettkämpfen stand auch das leibliche Wohl im Mittelpunkt des Wochenendes. An beiden Tagen wurden die Teilnehmer und Zuschauer mit selbstgebackenem Kuchen und leckeren Mittagsgerichten versorgt, die großen Anklang fanden. Die Verpflegung sorgte nicht nur für die nötige Energie zwischen den Flügen, sondern trug auch zur positiven Atmosphäre bei, die den gesamten Wettbewerb prägte.

Ein Highlight war das gemeinsame Abendessen am Samstagabend, das direkt am Platz stattfand. Piloten, Helfer und Organisatoren kamen in geselliger Runde zusammen, um den ersten Tag bei gutem Essen und netten Gesprächen ausklingen zu lassen. Dabei wurde nicht nur über den Wettbewerb gefachsimpelt, sondern auch persönliche Erfahrungen ausgetauscht. **"Das gemeinsame Abendessen hat den Tag perfekt abgerundet und für eine tolle Stimmung gesorgt,"** berichtete ein Teilnehmer.

Zufriedene Piloten und der Wunsch nach Wiederholung

Trotz der wetterbedingten Unterbrechungen am Samstag zeigten sich die Piloten und Gäste äußerst zufrieden mit dem Verlauf des Wettbewerbs. Die positiven Rückmeldungen reichten von der hervorragenden Organisation über die familiäre Atmosphäre bis hin zur

sportlichen Fairness. Die Fly-Offs am Sonntag gaben dem Wettbewerb einen spannenden Abschluss.

Der Wunsch nach einer Wiederholung des Eibenwaldpokals im kommenden Jahr wurde bereits während des Events laut. Viele Piloten äußerten ihre Hoffnung, dass dieses gelungene Event auch in Zukunft fester Bestandteil des F5J-Kalenders werden könnte. **"Das war ein fantastisches Wochenende, und wir würden uns alle freuen, wenn es nächstes Jahr wieder einen Eibenwaldpokal geben würde,"** fasste ein Teilnehmer die Stimmung zusammen.

Dank an die Veranstalter und Helfer

Der 1. Eibenwaldpokal in Paterzell war ein voller Erfolg – dank des unermüdlichen Einsatzes der Organisatoren, der Familie Feigl, des austragenden Vereins und der vielen freiwilligen Helfer. Ohne deren Engagement und Teamarbeit wäre die Durchführung dieses Wettbewerbs nicht möglich gewesen. Thomas Schütz und sein Team haben mit viel Herzblut und Professionalität eine Veranstaltung geschaffen, die in Erinnerung bleiben wird.

"Ich möchte allen danken, die dieses Event ermöglicht haben. Es war ein großartiges Wochenende, und wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung," sagte Schütz zum Abschluss des Wettbewerbs.

Der Eibenwaldpokal hat sich als gelungenes Debüt im F5J-Kalender etabliert und verspricht, in den kommenden Jahren zu einer festen Größe im Modellflug-Sport zu werden.